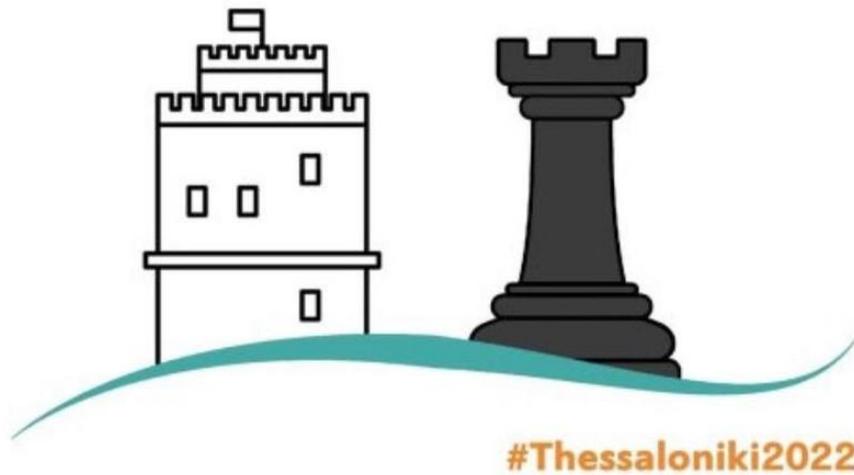




Familienreise nach Thessaloniki.....



11.07.22

Unser 20. Hochzeitstag, geplant war eine Reise nach Wien, aber wir sitzen seit 19 Uhr auf dem Flughafen von Hannover und warten auf den Flug, der um 2:30 Uhr nach Thessaloniki starten soll. Wir dürfen unseren Sohn Levi zur „U12 European Youth Team Championship“ begleiten.



Statt Party und Champagner im First-Class-Hotel in Wien sitzen wir beim Becherschach um Mitternacht am Flughafen im supergemütlichen Sicherheitsbereich und stoßen beim Morra-Gambit auf unser Jubiläum mit Wasser an.

Während Levi im Flugzeug sofort ins Land der Träume fällt, sehe ich aus dem Fenster der Aegean Airline und denke nach.....

Levi spielt Schach seit er 4 Jahre alt ist, träumt davon GM zu werden und trainiert unermüdlich für sein Ziel. Levi hatte auf diesem Weg immer das Riesenglück an Menschen zu gelangen, die sein Talent erkannten und gefördert haben, Türen öffneten und Wege frei schaufelten, damit Levi das tun kann, was er so liebt, Schach spielen.

Sein Start in der Schulschach-AG, noch vor der Einschulung, dem frühen Eintritt in den Schachverein SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V. (vorm. auch Turm Kiel) bis hin zur Aufnahme in den Schleswig-Holsteinischen Landeskader durch Heiko Spaan, Referent für Ausbildung SH und DSB; und jetzt die Aufnahme in den Bundeskader, gefördert und trainiert von Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler. Levi hat die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Mit Wolfgang Krüger an seiner Seite hat Levi ein Vorbild, gefunden, das seine Leidenschaft teilt und ebenso „schachverrückt“ ist, wie er selbst.



Und nun sitzen wir in diesem Flugzeug und fliegen zu einer Europameisterschaft, das muss man sich einmal überlegen, eine echte Europameisterschaft und Levi ist ein Teil vom Team Deutschland.

Und neben der schachlichen Unterstützung bedanken wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für die finanziellen Zuwendungen des SK Doppelbauer Kiel, des Schachverbandes Schleswig-Holstein und des Deutschen Schachbundes, denn so eine Reise geht ganz schön ins Geld.



Es begann bereits heute Nacht mit dem Kauf von Keksen für 8,50 Euro, die, als ich sie öffnete, unverschämterweise nur zur Hälfte befüllt waren! Ich ärgerte mich wahnsinnig über diese „Abzocke“ und jammerte mich bei meinen beiden „Männern“ gleich bei der Landung aus, als diese die Augen nach der kurzen Nacht, öffneten. „Unsere Kekse sind im Koffer, ich weiß nicht wessen Kekse du gegessen hast“, war die Antwort der Wachgewordenen. In Gedanken las ich die Schlagzeile des kommenden Tages.....



...der mutmaßliche Täter hinterließ keine Spuren und ist noch auf freiem Fuß.....

Das Abenteuer beginnt.....

5:30 Uhr, Ankunft in Thessaloniki, der Shuttle zum Hotel steht bereit, alles ist perfekt organisiert. Wir stellen die Koffer ab und erkunden die Stadt, und nutzen die Zeit.



Am Abend treffen wir unser Team und den Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler. Die Partien werden aufgrund der Hitze nachmittags um 16:00Uhr gespielt.

Wer online zuschauen möchte, nehme diesen Link:

<https://chess24.com/en/watch/live-tournaments/european-youth-team-championship-2022-u12>

12.7.22

Heute geht´s nun richtig los. Nachdem wir gestern den Pool, die Skybar und die Aussicht über den Hafen von Thessaloniki genossen haben, heißt es heute Vorbereitung auf den ersten Gegner, die Türkei. Mir wurde gesagt, wir sind von der Zahl besser und müssten gewinnen.



Voll motiviert und gut vorbereitet startet Levi an Brett 2 zusammen mit seinem Team zum ersten Mal in der Jugend-Nationalmannschaft für die Bundesrepublik Deutschland in seinen ersten Kampf der EM.

Meistens läuft es dann so wie so oft im Sport, die vermeintlich schnell und leicht gewonnen Spiele enden überraschend. In diesem Fall wird aus dem bereits „eingepflanzten“ 4:0 für Deutschland, ein 3:1, für die Türkei; wobei selbst der eine Punkt an unserem Brett 4 laut den „Experten“ ein nettes Geschenk des Türkischen Gegenspielers war. Die Enttäuschung ist riesig und Levi untröstlich. Unerwarteter Weise ist das „Betreuer-Team“ rund um Levi schon am ersten Tag voll gefragt. Neben den Vereinstrainern und seinen Heimtrainern, die natürlich an Levis Leistung maßgeblich beteiligt sind, geht ein besonderer Dank, wobei es dafür kaum das passende Wort oder die dem würdige Beschreibung gibt, an seinen Trainer CM Wolfgang Krüger, der mit Levi nach Bedarf 24/7 mitfiebert und arbeitet, sowie an seine Frau, die dieses mitträgt und sich inzwischen als „Levi-Fan“ geoutet hat. Levi hat Glück ein so tolles Team um sich herum zu haben.

Und um nicht eine der wichtigsten Bezugspersonen zu vergessen, geht die nächste Erwähnung in die eigenen Reihen.

Mädchenschachreferentin des Schachverbandes SH (das ist in diesem Fall nicht relevant, aber sie ist es ja nun mal) und Schwester Celina steht Levi seit Jahren ebenfalls 24/7 zur Verfügung.



Dies erwähnt nie jemand, aber ohne die Leidenschaft und der Liebe der Geschwister, die sich selbst oft zurück nehmen und zurück stecken, zeitlich und finanziell, wäre es uns Eltern gar nicht möglich diese Art von Förderung, Betreuung und Begleitung zu bieten.

Tja und wir stellten fest, wenn man alles erwähnt, liest sich so ein Bericht wie eine Lebensmittelverpackung, vorne steht drauf was lecker ist, in diesem Fall „Levi“, und hinten das was ihn dazu gemacht hat, eine irre lange Liste verschiedenster Zutaten.

Danke an euch alle, natürlich auch an die Vielen, die wir nicht namentlich erwähnt haben!!!

13.7.22

Ein neuer Tag und ein neuer Gegner in Thessaloniki. Heute geht es darum sich gegen Israel vorzubereiten und dann zu behaupten. Alle Spieler nehmen die gestrige Niederlage sehr ernst und so bleibt der aufwendig bestückte Freizeitraum mit eigenem Basketballfeld, Flipper und Tischtennis verwaist. Die Spieler sitzen in ihren Zimmern und arbeiten per Skype mit ihren Trainern, vor Ort mit Chessbase und dann mit Bernd Vökler, der von Raum zu Raum geht. Wir kämpfen zusätzlich mit der Hitze und den Mücken.

Um 15:15 Uhr sitzen dann alle im Shuttlebus zum Spielort, dem Hotel Lazart. Jeder für sich, hochkonzentriert, geredet wird kaum.

Souverän begrüßen die 12-jährigen inzwischen ihre Gegner in der Turniersprache Englisch und finden sich zurecht.

The poster features logos at the top for the Hellenic Republic Region of Central Macedonia, the European Chess Union (ECU), and the Municipality of Thessaloniki. The central image shows an aerial view of Thessaloniki with text for the 'European Youth Team Chess Championship 2022 (11th-19th July)' and 'European Youth Rapid & Blitz Chess Championship 2022 (19th-23rd July)'. Below this, there are icons of a chess castle and a chess king, the hashtag #Thessaloniki2022, and a photo of the Lazart Hotel. At the bottom, there is a logo for 'at Holidays' and the website <https://thessaloniki2022.europechess.org>.



Wir Mitgereisten haben es hingegen schwer. Wir müssen uns entscheiden: zurück zum Hotel auf die Dachterrasse in die Skybar mit Pool oder am Spielort in den Hotelpool mit leichter musikalischer Unterhaltung springen? Arbeiten im gut klimatisierten Innenbereich oder doch in der Stadt bummeln oder am Hafen einen Eiskaffee genießen? Heute zumindest wäre für alles Zeit gewesen.

Unsere Spieler ziehen langsam, verfehlen den Mannschaftssieg letztendlich nur knapp und spielen Remise, 2:2. Brett 1 mit Hussain Besou und Brett 2 mit Levi Malinowsky gewinnen. Alexis Buchinger an Brett 3 sowie Christian Glöckler an Brett 4 haben heute leider das Nachsehen.

Da es zum Abendessen ziemlich spät wurde, wird die Mannschaftsbesprechung mit Partieanalyse auf den nächsten Morgen verschoben.

14.7.2022

Heute dürfen die 4 Spieler ausgeruht gegen den Gastgeber Griechenland antreten. Wenn wir nur auf die ELO-Zahl schauen, ein machbares Los. Es gibt eine Mannschaftsbesprechung und dann steht der Tag bis zur Abfahrt zur freien Verfügung. Nach der jeweiligen Vorbereitung geht's in den Freizeitraum, den Pool, zum Essen und zur kurzen Mittagsstunde. So allmählich passen wir uns den südlichen Verhältnissen an. In den Morgen- und Abendstunden lässt sich gut das Eine oder Andere erledigen, über den Mittag/Nachmittag sollte man einen Gang runter schalten, was natürlich nicht für unsere auf Gewinn spielenden Spieler gilt. Die „Griechen“ haben keine wirkliche Chance, und so endet das Match bereits nach ca. 1,5 Stunden mit 4:0 für Deutschland.

Mit so einem schnellen Sieg konnte nun keiner rechnen, wir liegen noch am Pool und haben eiskalte Getränke bestellt.



Nun gut, wir sind nicht im Urlaub, also abtrocknen, austrinken und weiter geht's. Bernd Vökler gibt den Kindern für heute Nachmittag frei. Levi nutzt die Zeit um den Hafen von Thessaloniki von der Wasserseite aus zu erkunden.



Mit einem Piratenschiff stechen wir ins Meer, die „Biscaya“ von James Last dröhnt aus den Lautsprechern. „Johnny Depp“ (Pirates of the Caribbean) geht rum und bietet Selfies an, das ist die Seite am Schach, die die Mamis lieben. Herrlich!

Dazu servieren sie einem eisgekühlten Kaffee, Smoothies aus der wilden Piratenzeit und landestypische Hotdogs.



Wir genießen den Ausblick auf das Wahrzeichen von Thessaloniki, den „Weißen Turm“, passend zum Thema „Schach“, wie für uns dahin gebaut.



Er zielt daher wohl auch das Plakat der Jugend-Mannschafts-EM 2022. Früher war dieses so freundlich wirkende Gebäude erstaunlicherweise ein Gefängnis und während ich mich noch frage warum man ein Gefängnis ausgerechnet in eine Skyline von großen Hotels baut, legt das Boot bereits wieder an.

Die Erfrischung auf dem Mittelmeer tat gut, aber nun heißt es den weißen Turm als zu schlagende Figur zu sehen, die Auslosung ist raus, Levi hat morgen schwarz gegen England.

15.7.22

Der „englische Tag“, startet mit einem HAPPY BIRTHDAY per Skype. Levis Trainer hat Geburtstag. Es gibt Kuchen, Kerzen und ein Geschenk steht bereit, Levi pustet die Kerzen im Namen von Wolfgang aus und dieser darf sich etwas wünschen, dazu später mehr.....

Now, we have to work, England ist nicht zu unterschätzen, and it's really hot in Thessaloniki today. Nach dem Essen und der Mittagsrunde geht es um 15:30 Uhr zum Spielort. Im klimatisierten Keller können die 4 der Hitze entfliehen, müssen sich aber dafür Team England stellen. Brett 3 hat heute leider Pech und muss bereits frühzeitig einen so wichtigen Punkt weggeben. Brett 1 hat sich in eine Remise-Stellung gespielt, sodass alles an den Siegen von Brett 4 und Levi hängt.

Aber wie geht es nun eigentlich auf der Geburtstagsparty weiter und was hat sich der Trainer als Geschenk gewünscht? Da dieser ein paar hundert Kilometer entfernt mit seiner Family feiert, öffnet Levi das Geschenk live auf Skype für ihn.



SURPRISE!

Yes, es ist genau das drin, was sich beide so sehnlich gewünscht haben beim Auspusten der Kerzen: ein Winning Point! Levi... he did it! Matt gesetzt mit Damenopfer; na, bei wem er das wohl gelernt hat?

Brett 4 gewinnt ebenfalls souverän und macht den Mannschaftssieg perfekt. 2,5 zu 1,5 für Team Germany. What a nice day!!!

Fortsetzung folgt.....